

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 30. Dezember 1851



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 30. Dezember 1851.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe Seidl, v. Koller, Plersch, Anton u. Michael Heindl, Schwingenschuß, Krenklmüllner, Vogl, Vögerl, Millner, Edelbaur, v. Jäger, Haller, Wittigschlager, Lechner, Nutzinger.

Abwesende: Herr Gem. Rath Eysn entschuldigt, Duscher, Haratzmüller, Stigler, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 23. dß. wurde vorgelesen, und dagegen keine Erinnerung vorgebracht.

Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß der Versammlung:

Nro. 5448 Dekr. der k.k. Bezkshtm. Steyr v. 4.12. Z. 14293 mit Bekanntgabe der Statthalterey Entscheidung, wornach dem Rekurse des Josef Zingernell pto. Ausfertigung des Ehekonsenses Folge gegeben wurde.

Nro. 5464. Schreiben vom k.k. Bezirksgerichte Steyr, daß vom 1. Jänn. 1852 die Gem. Vorstehung von jeden im Stadtbezirke sich ereignenden Todfall an das Bezksger. die Anzeige zu erstatten habe. Wird zur Wissenschaft genommen.

Nro. 5426, 5425. Protokoll über die gepflogene Vernehmung u. Bestrafung der wegen Übertretung der Wochenmarkts Ordnung gestellten Partheyen.

Wird zur Kenntniß genommen, und beschloßen, den Strafbetrag des Josef Kirchberger Gefangen Aufseher zu Garsten pr. 1 fl C.M. von der Strafhaus Verwaltung in Garsten zu requiriren.

I. Section.

Nro. 5545. Gesuch des Josef Reichl bgl. Feilhauermeister & Hausbesitzer um Ertheilung des Ehekonsenses für sich und seine Braut Fany v. Jäger.

Der Kanzley zur Ausfertigung des Ehekonsenses, wovon das Conscr. Amt auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 5493. Protokoll über die Wahl eines Viertelmeisters für das I. Viertel der Vorstadt Steyrdorf. Wird die Wahl des Herrn Josef Donke zum Viertelmeister für das 1. Viertel der Vorstadt Steyrdorf hiemit bestätigt, wovon derselbe mittelst Dekret, u. das Polizeyamt mittelst Rathschl. zu verständigen.

II. Section.

Nro. 5212. Gesuch des Bäckermeisters Johann Lindhuber, um gnädige Nachsicht des noch schuldigen Strafbetrages pr. 8 fl C.M.

Aus den angeführten Gründen wird dem Hrn. Bittsteller von seinem schuldigen Strafbetrag pr. 8 fl C.M. ein Betrag von 5 fl C.M. mit dem Bemerken nachgelassen, daß er die übrigen 3 fl C.M. bis längstens Ende Jänner 1852 bey der hiesigen Armeninstituts Kaße erlege, wovon auch die Armeninstituts Rechnungsführung wegen Abschreibung der abgelassenen Strafe auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 5399. Anzeige des Armenvater Brunmayr pto. Einziehung des Armengeldes der Sebastian Mühlberger'schen Kinder.

In Folge dieser Anzeige hat die Betheilung der Sebastian Mühlberger'schen Kinder pr. tägl. 2 xr aus der Armeninstitutskaßa aufzuhören, und die bisher nicht erhobene Betheilung ist an die Armeninstituts Rechnungsführung abzuführen. Hievon ist der H. Armenvater Brunmayr u. die Armen Inst. Rechnungsführung rathschlägig zu verständigen.

Nro. 5451. Dekret der k.k. Bezkshtmschft. vom 9. Dezbr. 1851 Z. 14542 daß in Folge Statthalterey Erlaß v. 24. Novbr. bey der Mädchenschule eine Lehrmeisterin im Nähen u. Schlingen gegen eine monatl. Remuneration von 16 fl 30 xr C.M. aus dem Religionsfond aufzunehmen sey, u. deren Besetzung bekannt zu machen sey.

Nachdem rücksichtlich der Verlautbarung dieses Erlaßes von Seite des Stadtpfarramtes bereits die Anordnung getroffen wurde, so wird selber lediglich zur Wissenschaft genommen.

IV. Section.

Nro. 5006. Bericht des R.R. Schiefermayr ad Nro. 4986 über den Revisionsbefund des vorgelegten Ausweises bezügl. der Haft u. Landgelder im Mil. Jahre 1851.

Dem Hrn. Wittigschlager wird für sein gemeinnütziges Wirken der wohlverdiente Dank der Gemeinde, u. das Bedauern ausgedrückt, daß er das so gut verwaltete Floß und Landgeschäft nicht mehr länger verwalten könne. Auch wird selbem, da die vorgelegte diesfällige Verrechnung durchaus richtig befunden wurde, die Lossprechung u. Enthebung aller ferneren Verantwortung dieses Geschäftes halber durch Rathschlag mitgetheilt. Anbelangend die Ausstände des Mathias Reder pr. 76 fl 30 xr C.M. für das Kaßaamt, u. 20 fl 48 xr für Spitzer, so wird selber mittelst Dekret beauftragt, diesen Rückstand binnen längstens 14 Tagen zur Stadtkassa zu erlegen; der Ausstand des Herrn Pächter pr. 1 fl 30 xr C.M. u. für Spitzer 24 xr zus. 1 fl 54 xr C.M. ist auf kurzem Wege einzubringen. Was endlich die Wiederbesetzung zur Versehung des Länd- und Holzverschleißes betrifft, so wird hiezu in Folge Beschluß vom heutigen Hr. Gem. Rath Michael Heindl ernannt, an dem das Dekret auszufertigen ist. Hievon ist auch das Kaßaamt rathschlägig zu verständigen.

Nro. 5269. Gesuch des Zimmermeister Bichler um Erfolglaßung seiner Caution resp. die als Deckung hinsichtl. der Ausbesserung der Fußböden im Exjesuitengebäude zurückbehaltenen 40 fl C.M. Werden dem Kontisten Pichler inerwähnte 40 fl C.M. aus der städtischen Kaßa gegen Quittung angewiesen, wovon selber sowie das Kaßaamt rathschlägig zu verständigen.

Nro. 4837. Relation des R.Rev. Schiefermayr ad Nro. 4418 über den abgehaltenen Augenschein in der ehemals Brazda'schen Wohnung im Excölestiner Gebäude.

Nachdem kein Beweis vorliegt, daß dem Hrn. Brazda für Adaptirung der innegehabten 2 Wohnungen im Exzöllestinergebäude ein Kostenersatz zugesichert wurde, ja der Wortlaut maätl. Erledigung dto. 9. April 1838 Nro. 1996 ausdrücklich besagt: daß er die Herstellung des ehemals v. Koller'schen Quartiers selbst trage, u. im einstigen Veränderungsfalle auf seine Kosten in den alten Stand setzen lasse, deßhalb eine Vergütung auf diese Wohnungsbestandtheile von selbst entfällt, so will der Gemeinderath lediglich in Rücksicht des wohnlichen Zustandes der rückgegebenen Wohnung u. der vieljährigen treuen Dienstleistung dem H. Bittsteller eine Entschädigung von 60 fl C.M. ein für allemahl gegen gehörige Quittung bewilligen.

Hiervon ist H. Brazda u. das Kassaamt durch Rathschlag zu verständigen.

Nro. 5033. Anzeige des Bauverw. Haratzmüller wegen Ausmittlung eines geeigneten Platzes für den Feuerwasserwagen im Exjesuitengebäude.

Ist an das löbl. k.k. Landesger. Präsidium das Schreiben mit dem Ersuchen zu erlassen, dieses Feuerwasserfaß noch in so lange unter Dach stehen zu lassen, bis ein geeignetes Lokale erbaut, oder ausgemittelt ist, was unfehlbar bis kommendes Frühjahr geschehen wird.

V. Section.

Nro. 5495. Protokoll über die pto. der von Joh. Mich. Peteler angesuchten Transferirung seiner Gelbgießergerechtsame vom Hause No. 335 in Wieserfeld auf das Haus No. 328 in Ennsdorf gepflogenen Vernehmungen.

Ist dieses Protokoll unter Anschluß des Transferirungsgesuches der k.k. Bezkshtpm. mit gutächtl. Bericht zu übermachen.

VI. Section.

Nro. 5452. Erlaß der h. Statthalterey, womit der vorgelegte Entwurf des Stiftbriefes der Paravicini'schen Stiftung genehmiget wird.

Nachdem die Bedeckungs-Obligation in dem Entwurfe nunmehr eingetragen werden kann, so ist H. Schiefermayr hiezu zu beauftragen. Sonach sind zwey mit dem Entwurfe gleichlautende u. dem klassenmäßigen Stempel versehene Stiftbriefe auszufertigen, u. der h. k.k. Statthalterey zur Ratifikation mit Bericht vorzulegen. Ferner sind zwey amtliche Abschriften für die k.k. Statthalterey u. k.k. Prov. Staatsbuchhaltung auszufertigen u. mit oben erwähnten Bericht einzusenden.

Nro. 5356. Indorsat der k.k. Bezkshtpm. in Betreff des von Apotheker H. Stigler gemachten Anbothes bezüglich der Lieferung der Arzneyen für die Ortsarmen statt mit 25 % nur mit 6 % Nachlaß. Herr Apotheker Stigler hievon mit Dekret zu verständigen mit dem Bemerken, daß der H. Bezkshtpm. nicht in der Lage ist, seine Erklärung als eine grundlose u. daher abschlägig zu bescheidende zu erkennen, aber auch nicht ermächtigt, dieselbe gegen die noch nicht widerrufenen Normen zu berücksichtigen, daher den Apothekern frey gestellt bleibt, ihm dießfälligen Antrage bey der h. k.k. Statthalterey in Anregung zu bringen.

Nro. 5162. Protokoll mit Jakob Spitaler, Obmann im Sondersiechenhause pto. Anweisung der ganzen Portion zur Verpflegung des Karl Wolf.

Die Armeninstituts Rechnungsführung wird angewiesen, für Karl Wolf vom 3. Jänner 1852 angefangen täglich 3 xr C.M. auszubezahlen, u. zwar an den Obmann des Sondersiechenhauses, welcher mittelst Rathschlag verständiget wird, die Verpflegung des Karl Wolf nach der Vorschrift zu besorgen.

Nro. 5258 Protokoll mit demselben um Anschaffung von Hemden für die im Herrnhause befindlichen Bezirksarmen.

Sind 12 Stück neue Hemden auf Kosten des Mild. Vers. Fondes anzuschaffen, womit Hr. Gem. Rath Vögerl betraut wird. Hievon ist derselbe rathschlägig zu verständigen.

Nro. 4044. Protokoll mit Thomas Beinhackl, um Aufnahme in ein Unterstandshaus.

Nachdem gegenwärtig kein leerer Platz vorhanden ist, ist Bittsteller vorläufig in der Tabelle vorzumerken.

Gaffl

A. Vögerl

Edelbauer

Amtmann Schriftführer